

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 30.11.2023 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr André Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Thorsten Nitschke

Herr Peter Ritzler

#### **Schriftführer**

Herr Eric Jaromin

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Nicolai Hirsch

Herr Rudolf Zwiesler

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:05 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

**TOP Bericht des Bürgermeisters**

**1**

a.) Kinderkrippe

Die Kinderkrippe soll bis Jahresende fertiggestellt sein. Hauptsächlich sind noch Arbeiten im Sanitärbereich zu erledigen. Auch einige Arbeiten in der Kinderspielhalle stehen noch aus. Der aktuelle Kostenstand belaufe sich auf ca. 1.850.000,00€. Die Gemeinde bekam vom Freistaat eine Förderung von 800.000,00€. Desweiteren ist auch noch der Kostenanteil der Caritas, welcher an die Gemeinde bezahlt werden muss, noch ausstehend. Die Kinderkrippe wurde ohne Schulden gebaut. Dies sei nur durch die Unterstützung aus München möglich gewesen.

b.) Neubau Bauhof

Im nächste Jahr soll das Bauprojekt Neubau Bauhof beginnen. In TOP 2 der Sitzung wird der Bauantrag behandelt. Bürgermeister Amend betonte, dass durch den steigenden Bauhofbedarf die Herstellung von wirtschaftlichen und effektiven Arbeitsbedingungen dringend notwendig ist. Derzeit müssen die Bauhofmitarbeiter ihre Arbeiten und Materialien an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet lagern.

**TOP Bauantrag Gemeinde Altenbuch - Neubau Bauhof**

**2**

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Im Flächennutzungsplan ist diese Fläche als öffentliche Bedarfsfläche ausgewiesen.

Der Gemeinderat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Gemeinderätin Follner wollte wissen, ob die Finanzierung überhaupt möglich ist.

Bgm. Amend erläuterte, dass der Bauhof auf 2-3 Jahre bezahlt werden soll. Solange werden die Arbeiten auch dauern. Desweiteren möchte er auch jegliche Fördermöglichkeiten ausloten.

Gemeinderätin Follner gab zu Bedenken, sollte es keine Fördermöglichkeiten geben.

Bgm. Amend sagte nochmals, dass er das Projekt ohne Schulden realisieren werde.

Gemeinderätin Follner fragte nach, ob der Bauhof dann auch für den Katastrophenschutz gerüstet sei. Desweiteren erinnerte Gemeinderätin Follner dieses Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Nach einer kurzen Diskussion versicherte Bürgermeister Amend, das Thema weiter zu verfolgen.

Gemeinderätin Heß fragte nach, ob auch Fraenumkleiden vorhanden sind.

Dies bejahte Herr Amend.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben zum Neubau des Bauhofs auf dem Grundstück Fl.Nr. 2695, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

**TOP 3 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung**

Von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Altenbuch am 18. Oktober 2023 vorgenommen.

Auf die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird verwiesen.

Nach Art. 102 Abs. 3 GO stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten in öffentlicher Sitzung fest.

Es ergibt sich gegenüber dem Haushaltsplan 2022 folgendes Ergebnis:

1. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022:

<b>Einnahmen</b>		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll-Einnahmen		2.631.182,58	1.491.197,12	4.122.379,70
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseeinnahmereste	-	62,50		62,50
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20
<b>Ausgaben</b>		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 30.11.2023 - 4 -**

1.6 Soll-Ausgaben		2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kasenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzgl. Zeile 1.10)			0,00	0,00

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro	0,00
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro	94.578,47
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik:	Euro	548.977,37

**2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder**

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro	0,00
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro	0,00

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnung 2022 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**TOP Entlastung zur Jahresrechnung 2022**

**4**

Auf die Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2022 wird Bezug genommen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	10	<b>10</b>	<b>0</b>

1. Bgm. Amend schied gem. Art. 49 GO von der Abstimmung aus.

**TOP Fortschreibung der Gebührenkalkulation  
5 Abwasserbeseitigung/Wasserversorgung**

Mit Schreiben vom 24.10.2023 hat die Kommunalberatung Dr. Schulte-Röder die laufende Fortschreibung der Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung vorgelegt.

Zu den Kalkulationen ist anzumerken, dass für den Gemeinderat innerhalb des dreijährigen Kalkulationszeitraums 2023 bis 2025 kein Handlungsbedarf zur Gebührenanpassung besteht.

Bei der Abwassergebühr stehen dem aktuellen Gebührensatz von 3,40 € eine Ist-Fortschreibung nach Kalkulation in Höhe von 2,66 € gegenüber.

Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf eine rückwirkende Änderung beim Abwasserzweckverband bezüglich der Darlehensleistungen zurückzuführen.

Für die Wassergebühr ergab sich gegenüber dem aktuellen Gebührensatz von 4,41 € ein kalkulatorischer kostendeckender Gebührensatz von 3,63 €. Dieser Rückgang ergibt sich überwiegend aus gesunkenen Inneren Verrechnungskosten.

Die errechneten Gebührensätze stellen wie im Schreiben des Büros Schulte|Röder angemerkt, nur eine Momentaufnahme nach derzeitigem Planungsstand dar. Auswirkungen nicht vorhergesehener, zukünftiger Kostenentwicklungen bzw. spätere Änderungen im Verbraucherverhalten sind darin nicht berücksichtigt.

Gemeinderat Geis war der Meinung, dass die Gemeinde keine Rücklagen bilden darf.

Bürgermeister Amend erklärte, dass die Gemeinde auf den gesamten Zeitraum gesehen (3 Jahre) und nicht auf ein Jahr bezogen keine Rücklagen bilden darf und auch nicht bildet.

Gemeinderätin Follner merkte an, dass wenn die Kalkulation auf Dauer so bleibe eine Senkung in Betracht gezogen werden muss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt die Fortschreibung der Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung im Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**TOP Holzeinschlag 2024**

**6**

In den vergangenen 3 Jahren waren im Jahresbetriebsplan für den Holzeinschlag ca. 400 fm eingeplant.

Hier soll im Jahr 2024 abweichend davon ein Einschlag von 800 – 1000 fm erfolgen, um zusätzliche Finanzierungsmittel zu realisieren.

Gemeinderat André Hirsch fragte nach, ob dies mit Revierleiter Herr Nerpel abgesprochen ist.

Dies bejahte Bgm. Amend.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, im Jahr 2024 einen Holzeinschlag von 800 – 1000fm im Jahresbetriebsplan vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>Anwesend u. Stimmbe-rechtigt</b>	<b>für den Be-schluss</b>	<b>gegen den Be-schluss</b>
13	11	11	0

**TOP Mittelbedarf Feuerwehr Altenbuch 2024**

**7**

Zur Sitzung wird von Bürgermeister Amend der vorgelegte Bedarfsplan 2024 welcher der Niederschrift beigefügt ist vorgestellt.

Gemeinderat André Hirsch fragte nach, ob die überarbeiteten Ansätze mit der FFW abgesprochen sei.

Dies bejaht Bgm. Amend.

Gemeinderätin Follner betonte die Wichtigkeit der Feuerwehr, auch in Sachen Katastrophenschutz.

Gemeinderätin Heß fragte, für was das Zelt gebraucht werde.

1. Kommandant Herr Pelz erläuterte, dass dies u.a. für den Katastrophenschutz gebraucht wird. Das alte sei nicht mehr verwendbar. Als Beispiel nannte er den Einsatz im Ahrtal.

Gemeinderätin Follner fragte nach, wie die FFW bei Starkregen/ Katastrophenfall aufgestellt ist im Hinblick auf den Haushalt.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 30.11.2023 - 7 -

1. Kommandant Herr Pelz sowie Gemeinderat André Hirsch erklärten die Aufgaben der FFW beim Katastrophenfall und betonten, dass zur Vorsorge und Bekämpfung Maßnahmen der Gemeinde nötig seien, da die Feuerwehr währenddessen andere Aufgaben zu übernehmen habe.

Bürgermeister Amend versprach den Katastrophenschutz wieder mehr in den Fokus zu rücken. Desweiteren machte er den Vorschlag eines ortsübergreifenden Katastrophenschutzverein durch ehrenamtliche Bürger.

Gemeinderätin Fuchs fragte nach der hohen Differenz bei der Schutzkleidung. Bgm. Amend antwortet, dass die Kosten umstrukturiert wurden. Der Bedarf an Schutzkleidung dementsprechend gedeckt sei.

Gemeinderat Nitschke fragte nach, ob die Ausschreibung des neuen FFW Autos den Anforderungen der FFW gerecht werde.

Bgm. Amend informierte, dass nachdem bei der ersten Ausschreibung kein Angebot einging, die zweite Ausschreibung etwas eingeschränkt werden musste. Dies jedoch nur in kleinem Rahmen.

Gemeinderat Meßner fragte nach, ob auch ein E-Auto in Betracht käme. Dies sah 1. Kommandant Pelz sowie Gemeinderat Nitschke kritisch.

Gemeinderat Nitschke fragte nach, wie der Stand der SIM-Karten für das Alamos System ist.

Bürgermeister Amend wird in der Verwaltung nachfragen.

Gemeinderätin Follner fragte nach, wieso bei der Kinderfeuerwehr kein Betrag ausgewiesen ist.

Bgm. Amend informierte, dass dieser Betrag in der Dienst- und Schutzkleidung mit aufgenommen wurde.

Es entspannte sich eine lebhafte Diskussion über die Haushaltsansätze.

Der Gemeinderat entschied sich in seiner Diskussion den Posten „Monatsbudget Kommandantur“ mit 2.400,00€ anzusetzen, damit der Kommandant in Notfällen schnell handeln könne. Dies ergebe demnach ein Monatsbudget von 200,00€.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, den vorgelegten Bedarfsplan der Feuerwehr Altenbuch mit den überarbeiteten Ansätzen in die Haushaltsplanung 2024 mit folgender Änderung aufzunehmen:

Monatsbudget Kommandantur: +2.400,00€

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>Anwesend u. Stimmbe-rechtigt</b>	<b>für den Be-schluss</b>	<b>gegen den Be-schluss</b>
13	11	11	0

**TOP Verschiedenes**

**8**

a.) Glasfaser

Gemeinderätin Heß beschwerte sich über die immernoch vorhandenen Straßengräben der Firma BÜLBÜL im Zuge der Deutschen Glasfaser.

Bürgermeister Amend erklärte, dass er täglich Kontakt mit der Firma habe.

Gemeinderat Meßner monierte die vorschnelle Aussage an der Bürgerversammlung, dass die Gräben bis 30.11.2023 geschlossen werden sollen.

Gemeinderat Nitschke brachte den Vorschlag, aufgrund des unzumutbaren Zustandes die Polizei zu beteiligen oder gegen die Firma ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten aufgrund der ebenfalls unzureichenden Absperrungen.

Bgm. Amend werde dies prüfen.

.....  
Amend Andreas  
1. Bürgermeister

.....  
Jaromin Eric  
Schriftführer